

s'Käpsele klärt auf: Die 10 wichtigsten Fragen zu Corona



Foto: Privat

1) Ist Corona schlimmer als eine schwere Grippewelle?

Käpsele: Nein, selbst das Robert Koch-Institut (RKI) hat schwere Influenzawellen mit Corona auf eine Stufe gestellt.

2) Sind Kinder und Jugendliche gefährdet?

Käpsele: Nein, für Kinder und Jugendliche ist Corona keine Gefahr, im Gegenteil, viele haben eine Grundimmunität aufgrund der Erfahrung mit anderen Coronaviren. Jeder seriöse Kinderarzt bestätigt, dass Kinder so gut wie nie erkranken und schon gleich gar nicht schwer. Es starben 2018/2019 mehr Kinder an der Grippe, durch Ertrinken oder durch Verkehrsunfälle als 2020/2021 an Corona (4).

In der Saison 2018/19 wurden nach Angaben des RKI insgesamt 7461 Kinder unter 14 Jahren mit Influenza als hospitalisiert

gemeldet, 9 Kinder verstarben. Nach Angaben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur lag im Jahr 2019 die Zahl der durch einen Verkehrsunfall getöteten Kinder bei 55, nach Angaben der DLRG die Zahl der ertrunkenen Kinder bei 25.

Es wäre sogar sehr gut, wenn sie sich anstecken, und eine Immunität ausbilden. Da die Impfung gefährlicher sein kann, haben führende Mediziner*innen in England bzw. UK einer Impfung für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren nicht zugestimmt. Deshalb ist jedes Testen, jedes Anordnen von Masken, jede Quarantäne in Schulen medizinisch absurd, irrational und eine intentionale Körperverletzung, die juristisch verfolgt gehört. Es ist auch eine Form von Volksverhetzung so zu tun, als sei es gefährlich, wenn Kinder und Jugendliche Corona bekommen würden. Das ist Fake News. In Schweden starb nicht ein Kind an oder mit Corona und dabei waren alle Schulen immer abstandslos und panikfrei geöffnet, nur Schüler*innen ab 15 Jahren waren zeitweise im Home-Schooling. Es gab nicht eine Sekunde eine Maskenpflicht in Schweden, weder an Schulen noch in Geschäften und im Freien. Und Schweden hat weit weniger Tote an oder mit Corona als die meisten europäischen Länder und altersangepasst auch gar keine Übersterblichkeit in 2020. Von den Lehrer*innen, die in sehr seltenen, aber bekannten Fällen als Beamte gezwungen werden, solche Tests in Deutschland vorzunehmen und das Testen zwangsweise und nicht aus Liebe zur irrationalen Gewalt mitmachen, kann man nur den Hut ziehen – sie zeigen, dass es noch selbst denkende Lehrer*innen gibt, meist ist es nur eine Person von 120 oder 94 im Lehrerkollegium. Damit haben Sie auch ungefähr eine Ahnung, wieviele denkende Menschen es jenseits des Beamtentums in diesem Land noch gibt, vielleicht einer und eine von 120 oder maximal einer von 94, die Kinder nicht vorsätzlich verletzen, die Empathie haben, die Menschen mit chronischem Leiden den Hallenbadbesuch oder die MRT nicht verweigern, weil sie die irrationalen 3G oder 2G und

Maskenwahn-Maßnahmen nicht mitmachen können oder wollen.

3) Wenn Kinder nicht gefährdet sind, ist dann das Testen von Kindern und Jugendlichen nicht irrational?

Käpsele: Es ist nicht nur irrational, es ist kriminell, schädigt die psychische und körperliche Gesundheit von Millionen Kindern und Jugendlichen und nötigt Lehrer*innen, Kinder de facto zu misshandeln. Aber es ging ja von Anfang nicht um die Gesundheit der Menschen, sondern um den Gehorsam. Alle "Maßnahmen" seien durchdacht, sinnvoll und verhältnismäßig, wer anders denkt, ist a-sozial. Dabei gab es tatsächlich noch nie so viele A-Soziale wie aktuell – das sind die Coronagläubigen, die Zeugen Coronas und die ZeroCovid-Faschos, die nur ein Ziel kennen: keine Infektion mit einem Virus, das für fast alle Menschen harmlos ist. Da werden Millionen ausgesetzte Krebs-Vorsorgeuntersuchungen goutiert, ein massiver Rückschlag im Kampf gegen die Genitalverstümmelung von Mädchen in Kenia z.B. und so weiter. Dazu kommen die bis zu 270 Millionen extra Hungertoten, die das World Food Programme schon 2020 befürchtete. Alles kein Problem für die herrschende Klasse und ihr Fußvolk. Dieses Verhalten der Coronagläubigen ist also a-sozial, es schädigt eine unfassbar große Zahl an Menschen, ohne tatsächlich von Corona bedrohte Menschen wie Alte und schwer Kranke damit zu schützen, das ist die Pointe! Der israelische Gesundheitsminister, man kann es nicht oft genug wiederholen, weil der Mann immerhin privat ehrlich ist, hat gesagt, dass alle Maßnahmen wie 3G oder 2G epidemiologisch sinnlos seien (!) und nur dazu führen sollen, dass sich noch mehr Menschen, die es nicht brauchen, impfen lassen.

4) Wenn Kinder und Jugendliche nicht gefährdet sind, ist dann die Maskenpflicht für Kinder und Jugendliche nicht pure Schikane und Körperverletzung? Wenn Kinder und Jugendliche eine ca. 1000fach geringere Wahrscheinlichkeit haben, an oder mit Corona zu sterben, verglichen mit 80-jährigen, warum werden dann nicht gezielt Alte geschützt und unterstützt?

Käpsele: Ganz genau, Kinder und Jugendliche mit Masken zu quälen ist ein Verbrechen. Weil das das Narrativ der Panikindustrie zerstören würde. Wenn wahrheitsgetreu gesagt würde, dass nicht zu fette und nicht alte Menschen mit geschwächtem Immunsystem und häufig mehreren massiven Vorerkrankungen gar nicht besonders von Covid-19 bedroht sind, dann würde die gesamte Coronapolitik von heute auf morgen enden.

5) Die Kassenärztliche Bundesvereinigung, die ca. 165.000 Arztpraxen vertritt, spricht sich für einen "Freedom Day" am 30. Oktober 2021 aus, Hubert Aiwanger von den Freien Wählern für den 11. Oktober. Warum wird das nicht von der Regierungspolitik aufgegriffen?

Käpsele: Weil das wiederum der Impfindustrie massiven Schaden zufügen würde. Die Panik soll ja seit März 2020, entgegen jeder Empirie, nicht nur aufrechterhalten, sondern immer noch gesteigert werden. Außerdem wäre ich mit dem Wort "Freiheitstag" vorsichtig. Wäre die Gesellschaft vor dem März 2020 eine freie gewesen, wäre es kaum möglich gewesen, dass von heute auf morgen ein totalitärer Hygienestaat mit Unterstützung von anfänglich über 99 Prozent der Bevölkerung (von der AfD über die Politologin Ulrike Guérot – die erst nach dem ersten Lockdown zu einer Kritikerin der "Maßnahmen" wurde – hin zu allen Parteien im Deutschen Bundestag und den Landtagen, allen Zeitungen, TV- und Radioanstalten, allen relevanten NGOs, der militanten 'Zivilgesellschaft' etc. pp.) eingerichtet wird. Offenbar sehnten sich viele no-names danach, endlich mal den dicken Max und die dicke Emma zu spielen, ein nie geahntes revival des Blockwartverhaltens, gerade auch von solchen, die meinten, aus der Nazi-Zeit etwas "gelernt" zu haben, wie es so unschön heißt. Ein Ende aller Maßnahmen sollte sofort erfolgen. Das wäre kein "Freiheitstag", aber es wäre ein Ende des totalitären Hygienestaats zumindest für einige Zeit. Der "pandemic turn" in der Gesellschaft bewirkt ohnehin, dass auf alle Zeiten, bis

zum Ende menschlichen Lebens, es innerhalb weniger Stunden oder Tage möglich sein wird aufgrund von irgendwelchen Fake News oder Panikattacken die gesamte Gesellschaft wieder einzusperren, das Militär kann die Straßen kontrollieren, wie es aktuell in Australien (angeblich war es früher eine westliche "Demokratie") passiert. Dass wir in der letzten Epoche der Menschheit leben, hat der Philosoph Günther Anders ja schon vor vielen Jahrzehnten erkannt: Hiroshima und Nagasaki zeigen, dass eine Totalauslöschung der Menschheit jederzeit und für alle Zeiten möglich sein wird.

6) In Frankreich gibt es auch Restaurants, die sich gegen die Impf-Apartheid zur Wehr setzen. Sind die Deutschen autoritärer und machen alles mit?

Käpsele: Frankreich hat einerseits eine noch totalitärere Regierung, was an der Dialektik der Aufklärung liegt: 1789 und zumal die spätere Zeit der "Terrorherrschaft" ab 1793 stehen zwar anfänglich für Aufklärung, Kritik der Monarchie und gleiche Rechte für alle, aber andererseits wohnte diesem Aufbruch auch die Tendenz zum Imperialismus bei, nicht nur militärisch, sondern auch bürgerlich – jeder sollte frei sein, sich zu verkaufen, so kurzgefasst nach Karl Marx, wir wurden alle zur Warenmonade. Zudem hat Napoleon zwar den enorm wichtigen Code Civil auch in deutsche Lande gebracht, die Emanzipation der Juden vorangetrieben, aber eine rigide Sprachpolitik hat einem Zentralismus Tür und Tor geöffnet, der sich zum Beispiel heute in der völlig irrationalen, nicht evidenzbasierten und totalitären Coronapolitik von Macron zeigt. Dass seit vielen Wochen jeden Samstag ca. 200.000 Franzosen und Französinen auf die Straße gehen gegen die Impf-Apartheid und den Coronapass, das zeigt allerdings, dass es dort eine sehr vitale demokratische politische Protest-Kultur gibt. Deutschland ist verglichen damit angepasst und politisch tot, hier herrscht die Volksgemeinschaft der Zeugen Coronas ohne relevanten Widerspruch.

7) Die meisten Länder in Afrika haben so gut wie gar keine

Toten an oder mit Corona, vorneweg Nigeria, das mit Abstand größte afrikanische Land. Diese Länder haben sehr junge Bevölkerungen. Warum wird das so gut wie nie thematisiert?

Käpsele: Gute Frage. Ignoranz, westliche Arroganz und der obsessive Wille, die ganze Welt impfen zu wollen, sind hierbei entscheidend.

8) Ist es nicht ein Problem und wiederum typisch deutsch, dass die Szene der "Skeptiker*innen" häufig mit extremen Rechten kooperiert oder Ideologeme der NS-Verharmlosung selbst promotet oder toleriert?

Käpsele: Absolut, so ist es und das ist ein großes Problem.

9) Haben Sie dafür Beispiele?

Käpsele: Habe ich. Die können Sie aber auch in diesem Buch hier finden, das am 29.9.21 erscheinen wird:



Clemens Heni
EDITION CRITIC

10) Da ja Schulleitungen, Regierungen, Restaurantbetreiber*innen, Ladenbesitzer*innen, die Berliner Volksbühne, fast alle anderen Theater und Kinos, Werder Bremen, das Universitätsklinikum Frankfurt und unzählige andere gegen die Resolution 2361 der Parlamentarischen Versammlung des Europarates vom 27. Januar 2021 verstoßen, welche sich

gegen die Diskriminierung von Menschen ausspricht, die nicht gegen Corona geimpft sein können oder wollen, glauben Sie, dass diese Menschen irgendwann juristisch zur Verantwortung gezogen werden?

Käpsele: Wenn mindestens eine oder zwei Generationen neuer Richter*innen nachgewachsen sind, die zumindest in kleinen, aber relevanten Teilen wieder klar denken können, dann werden diese Menschen alle juristisch verurteilt werden. Das wird dann meist nach dem Tod der meisten Protagonist*innen passieren. Aber so ist es ja oft mit Verbrechen – sie werden politisch und moralisch erst Jahrzehnte später erkannt und symbolisch gesühnt. Aber es wird zu einer mindestens symbolischen Verurteilung der Zeugen Coronas kommen, früher oder eher später. Aber sie wird kommen.

Vielen Dank für das Gespräch.